

Indikationen für Logopädie (gemäß DGSPJ):

- **Artikulationsstörungen (F80.0)** Eine umschriebene Entwicklungsstörung, bei der die Artikulation des Kindes unterhalb des seinem Intelligenzalter angemessenen Niveaus liegt, seine sprachlichen Fähigkeiten jedoch im Normbereich liegen.
- **Expressive Sprachstörung (F80.1)** Eine umschriebene Entwicklungsstörung, bei der die Fähigkeit des Kindes, die expressiv gesprochene Sprache zu gebrauchen, deutlich unterhalb des seinem Intelligenzalter angemessenen Niveaus liegt, das Sprachverständnis liegt jedoch im Normbereich. Störungen der Artikulation können vorkommen.
- **Rezeptive Sprachstörung (F80.2)** Eine umschriebene Entwicklungsstörung, bei der das Sprachverständnis des Kindes unterhalb des seinem Intelligenzalter angemessenen Niveaus liegt. In praktisch allen Fällen ist auch die expressive Sprache deutlich beeinträchtigt, Störungen in der Wort-Laut-Produktion sind häufig.

Die Sprachwissenschaften unterscheiden:

- phonetisch-phonologische Störungen (Aussprachestörungen)
- Störungen von Lexikon und Semantik (Wortschatz, Wortbedeutungen)
- Morphologisch-syntaktische Störungen (Dysgrammatismus)
- Störungen der Pragmatik (Dialogkompetenz)